



TV-PREMIERE: DIVERSE SERIEN & DOKUS
AB 4.2., DONNERSTAGS, 20:10 UHR, SECHS FORMATE AM STÜCK

| THEMENMONAT

BIG CAT FEBRUAR

Ob Löwe oder Leopard, Tiger oder Gepard, Jaguar oder Puma: Großkatzen sind die unangefochtenen Herrscher der Wildnis und üben zudem eine ungeheure Faszination auf den Menschen aus. Weil das so ist, sind sie im „Big Cat Februar“ die Stars bei National Geographic WILD. Im Rahmen des Themenmonats stehen jeden Donnerstag ab 20:10 Uhr sechs packende Formate am Stück rund um die majestätischen Jäger auf dem Programm. Hinzu kommen ab 1.2. werktags ab 17:50 Uhr fesselnde Raubkatzen-Klassiker als Double Feature.

Den Auftakt macht die Erstausrstrahlung der Doku „Der Leopard mit den Jade-Augen“. Sie begleitet das Leopardenweibchen Toto durch ihre ersten drei Lebensjahre. Es ist eine prägende Zeit, in der Toto alles Notwendige lernt, um sich in der Wildnis durchzusetzen.

Auf dem Programm steht außerdem der neue Film „Aus dem Leben eines jungen Leoparden“, der die Geschichte von Pemba erzählt. Das Jungtier hat wenig Erfolg bei der Jagd und lebt immer noch bei seiner Mutter. Erst ein Unglück zwingt Pemba dazu, sich neu zu orientieren.

Auch die Premiere von „Königin der Serengeti“ zählt zu den Highlights der Sonderprogrammierung. Im Mittelpunkt steht das Gepardenweibchen Nzuri, das erstmals Nachwuchs zur Welt gebracht hat. Die Aufzucht der Kleinen ist ein knallharter Job, denn in der Serengeti leben zahlreiche andere Raubtiere, die ihnen gefährlich werden könnten.

Darüber hinaus zeigt National Geographic WILD die Doku „Die Tigerkönigin von Taru“ als Erstausrstrahlung. In Zentralindien muss das früh verwaiste Weibchen Maya den täglichen Kampf ums Überleben ausfechten und sich dabei gegen Wildhunde und andere Tiger verteidigen.

Schließlich widmet sich die neue Dokumentation „Leopard und Hyäne: Ein tödlicher Pakt“ einem äußerst ungewöhnlichen Bündnis: Es geht um eine männliche Hyäne und einen weiblichen Leopard, die gemeinsam jagen gehen – und dabei ziemlich erfolgreich sind.

Neben den Premieren gibt es im Februar-Programm von National Geographic WILD viele spannende Klassiker: Zu den Höhepunkten gehören Filme wie „Die Nacht der Löwen“, „Indiens Wildkatzen“, „Kampf der Tiger“, „Der Jaguar – Jäger im Pantanal“ sowie „Die Fährte der Pumas“.





TV-PREMIERE: HOSTED
AB 26.2., FREITAGS, 21:50 UHR

| STAFFEL 7, 6 EPISODEN



TV-PREMIERE: DIV. DOKUS & SERIEN
27.2., SAMSTAG, AB 21:50 UHR

| SONDERPROGRAMMIERUNG

SNAKES IN THE CITY

Sie zischen, beißen und setzen ihre Opfer mit wirkungsvollem Gift oder einem gezielten Würgegriff schachmatt. Simon Keys schreckt das nicht ab. Im Gegenteil: Seit Kindheitstagen ist seine Begeisterung für Schlangen aller Art ungebrochen. Deshalb hat er sein Faible für Kobras, Klapperschlangen und Co. zum Beruf gemacht. Gemeinsam mit Freundin Siouxsie Gillett jagt er die gefährlichen Plagegeister in der südafrikanischen Metropole Durban – und riskiert auch in Staffel 7 von „Snakes in the City“ Kopf und Kragen.

Simons und Siouxsies Geschäft boomt, denn viele Schlangen haben den urbanen Dschungel Durbans für sich entdeckt – und zum Leidwesen der Stadtbewohner werden sie immer mehr. Besonders im Sommer: Dann treiben Hitze und hohe Luftfeuchtigkeit die Tiere dann aus ihren dunklen Verstecken.

Ausgestattet mit jahrelanger Erfahrung, Spezialequipment und dem nötigen Fingerspitzengefühl gelingt es den Profis einmal mehr, renitente Reptilien in Kellern, Küchen und Co. einzufangen. In den neuen Folgen verschlägt es das Duo u.a. zu einer Hochzeitslocation, wo eine Waldkobra die Gäste in Angst und Schrecken versetzt. Außerdem machen sie Bekanntschaft mit 25 Baby-Pythons. Schließlich nehmen es Simon und Siouxsie mit einer tödlichen Schwarzen Mamba auf, die sich in einer Decke verkrochen hat.

Die beiden müssen stets hochkonzentriert arbeiten, denn ein Biss kann tödlich sein. Ist der Einsatz erfolgreich beendet, atmen die Schlangenjäger auf. Aber der schönste Moment kommt noch – dann, wenn sie die Tiere dort aussetzen, wo sie keinen Schaden anrichten können: in der freien Natur.
 USA 2020, Zweikanalton, OT: Snakes in the City

TAG DES EISBÄREN

Der Eisbär ist das größte Landraubtier der Welt. Doch Klimawandel und menschliche Jäger stellen für die Könige der Arktis eine massive Bedrohung dar. Am Internationalen Tag des Eisbären widmet sich National Geographic WILD der faszinierenden Art im Rahmen einer Sonderprogrammierung und gewährt mit vier packenden Eisbär-Programmen am Stück seltene Einblicke in das Leben der bedrohten Spezies.

Auf dem Programm steht die neue zweiteilige Serie „**Königreich der Eisbären**“, die das Leben der Tiere auf dem Packeis der Hudson Bay dokumentiert. Ein Team von Dokumentarfilmern und Forschern rund um den kanadischen Wildnis-Guide und Eisbären-Experten Dennis Compayre begibt sich auf eine einzigartige Expedition in eine der unwirtlichsten Regionen der Welt. Hier folgen sie einen Winter lang einer Eisbärenmutter und ihren zwei Jungen über das Eis und beobachten, wie sie sich den Herausforderungen des Klimawandels stellen. Bei den Dreharbeiten kommt neben modernster 4K-Kameratechnik vor allem das immense Wissen über die Wildnis zum Einsatz, das sich die Teammitglieder im Laufe der Jahrzehnte angeeignet haben. **Kanada/Frankreich 2019, Zweikanalton, OT: Kingdom of the Polar Bears**

Außerdem zeigt Nat Geo WILD die Dokumentation „**Alaskas gefährliche Wildnis – Insel der Eisbären**“. Survival-Experten Les Stroud reist nach Barter Island, wo Eisbären die Folgen der globalen Erwärmung dramatisch zu spüren bekommen. Auch Tierfilmer Casey Anderson zieht es in „**Expedition Wild – Grizzly gegen Eisbär**“ in die Polargebiete Nordamerikas. Er will herausfinden, wie sich das Verhältnis zwischen Braun- und Eisbären entwickelt, die sich durch den kontinuierlichen Rückgang des Packeises immer näher kommen.